

Erscheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 176.

Leipzig, Dienstag den 1. August.

1882.

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

#### Bekanntmachung.

[34505.]

Im Monat August 1882 fungiren:

Herr Dr. A. Kirchhoff als Börsenvorsteher.  
Herr S. Haessel als Vorsteher der Bestell-  
anstalt.

Leipzig, den 31. Juli 1882.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler  
zu Leipzig.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Geehrter Herr College!

[34506.]

Wir erlauben uns Ihnen hiermit die er-  
gebene Mittheilung zu machen, dass infolge  
freundschaftlichen Uebereinkommens unser  
Herr Hermann Hille aus der von uns  
bisher gemeinschaftlich geführten

Buch-, Kunst- u. Musikalienhand-  
lung, Bücher- u. Musikalien-

Leihanstalt;

Papier-, Schreib- u. Zeichen-Requisiten-  
Niederlage

**Kutschera & Hille**

mit 1. August 1882 ausscheidet.

Das Geschäft übernimmt mit allen  
Activen und Passiven unser Herr Ferdi-  
nand Kutschera, welcher dasselbe in der  
bisherigen soliden Weise mit ungeschwächten  
Mitteln unter der Firma

**F. Kutschera's**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhand-  
lung, Bücher- u. Musikalien-

Leihanstalt;

Papier-, Schreib- u. Zeichen-Requisiten-  
Niederlage

weiterführen wird, während unser Herr H.  
Hille die G. Mallinckrodt'sche Buch-  
handlung in Zabern käuflich an sich

Neunundvierzigster Jahrgang

brachte, worüber Ihnen specielle Mittheilung  
zugehen wird.

Die Commissionen für F. Kutschera in  
Steyr werden Herr K. F. Koehler in Leip-  
zig und Herr R. Lechner in Wien weiter  
zu besorgen die Güte haben.

Indem wir bitten, von dieser Aenderung  
Notiz nehmen zu wollen, zeichen

Hochachtungsvoll

Steyr, Juli 1882.

**Kutschera & Hille.**

[34507.]

Wien, Mai 1882.

P. T.

Beehre mich, Ihnen hierdurch die An-  
zeige zu machen, dass ich wegen anhalten-  
der Kränklichkeit meine unter der Firma:

**Karl von Hölzl**

bestandene Buchhandlung am 20. April 1882  
an Herrn Arthur Zidek verkauft habe.

Ich spreche allen meinen Herren Colle-  
gen und besonders meinem Commissionär,  
Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig mei-  
nen besten Dank aus für das Vertrauen  
und Wohlwollen, welches sie mir während  
den 30 Jahren meiner Thätigkeit geschenkt  
haben.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie,  
dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger  
zu übertragen, welchen ich Ihnen bestens  
empfehlen kann. Herr Zidek übernimmt  
alle Activa und Passiva vom 1. Januar 1882  
an. Näheres besagt dessen Circular.

Es zeichnet sich mit aller Achtung

**Karl Hölzl Edler von Friedrichsgrund.**

Herr Karl Hölzl Edler von Friedrichsgrund  
hört auf zu zeichnen:

Karl von Hölzl.

Wien, Mai 1882.

P. T.

Im Anschluss an obenstehende Mitthei-  
lung beehre ich mich anzuzeigen, dass die  
seit 1852 hier bestehende Buchhandlung des  
Herrn Karl Hölzl Edlen von Friedrichs-  
grund seit 20. April in meinen Besitz über-  
gegangen ist und von mir unter der unver-  
änderten Firma:

**Karl von Hölzl**

weitergeführt werden wird.

Die Disponenden der O.-M. 1882 sowie  
die Sendungen des laufenden Jahres habe

ich, in der Voraussetzung, dass Sie Ihre  
Einwilligung hierzu ertheilen, übernommen.

Meine Vertretung in Leipzig unterliegt  
keiner Veränderung.

Indem ich Sie bitte, mir Ihr Vertrauen  
zu schenken, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

**Arthur Zidek.**

Referenz:

Herr L. Rosner hier.

[34508.] Bitte, davon Notiz zu nehmen, dass  
ich nicht mehr C. Stoeckicht's Buchh.  
(Ludwig Koch), sondern nur noch unter  
meinem eigenen Namen:

**Ludwig Koch**

firmire.

Hochachtungsvoll

Goslar, im Juli 1882.

**Ludwig Koch.**

#### Verkaufsanträge.

[34509.] In einer Provinz-Stadt Deutsch-  
Oesterreichs ist eine Buch-, Kunst- und  
Musikalienhandlung mit einigem gang-  
baren Verlage für 5600 fl. sofort zu ver-  
kaufen. Das Local befindet sich am besten  
Platze. Für junge Buchhändler, welche sich mit  
verhältnißmäßig geringem Capital selbständig  
machen wollen, die günstigste Gelegenheit.

Offerten unter F. F. durch Herrn Her-  
mann Schulze in Leipzig.

[34510.] In einer Kreis- und Garnisonstadt  
der Prov. Sachsen soll eine sehr gut eingeführte  
Buchhandlung, die einen Reingewinn von  
ca. 2700 Mark bringt, verkauft werden. Fester  
Baarpreis für Firma, Continuationen, bedeu-  
tenden Journal-Vesetzirfel und Inventar nur  
5500 Mark. Zur Uebernahme des Lagers ist  
der Käufer nicht verpflichtet.

Offerten sub O. K. durch die Exped. d. Bl.  
erbeten.

[34511.] Die grosse Ausdehnung, welche  
meine Buch- und Steindruckerei gewonnen  
hat, zwingt mich, meine Buch-, Kunst-  
und Schreibmaterialienhandlung zu  
verkaufen. — Das seit 1830 bestehende und  
von mir seit 1868 geleitete Geschäft genießt  
allseitiges Vertrauen und ist das einzige im  
Kreise Schmalkalden (30,000 Einw.). Unter-  
händler verboten.

Schmalkalden.

**Fedor Willisch.**

454